

„Vielfalt leben. Jetzt erst recht!“: Die Stuttgart PRIDE startet am Freitag, den 12. Juli mit dem CSD-Empfang im Rathaus in die CSD-Kulturwochen 2024

Der von der Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. veranstaltete Empfang im Stuttgarter Rathaus eröffnet traditionell die CSD-Kulturwochen, die dieses Jahr vom 12. bis 28. Juli stattfinden. Die CSD-Demo mit Kundgebung und anschließender Hocketse finden dieses Jahr am 27. und 28. Juli auf dem Markt- und Rotebühlplatz statt.

„Da sind wir wieder! Wir freuen uns, auch dieses Jahr unsere CSD-Kulturwochen im Stuttgarter Rathaus eröffnen zu können“, so Detlef Raasch aus dem CSD-Vorstand.

Im vergangenen Jahr gab es in Deutschland so viele CSDs wie noch nie. Ist queeres Leben damit also in der Mitte der Gesellschaft angekommen? Statistiken sagen etwas anderes. Laut Bundeskriminalamt und Bundesinnenministerium wurden im Jahr 2023 insgesamt 1.499 Fälle von Hasskriminalität im Bereich „sexuelle Orientierung“ und 854 Fälle im Bereich „geschlechtsbezogene Diversität“ gemeldet. Das bedeutet einen Anstieg von Vorfällen gegen lesbische, schwule, bisexuelle und queere Menschen um etwa 49% und gegen trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Menschen um etwa 105% (wobei beide Bereiche auch Überschneidungen aufweisen können). Diese Zahlen zeigen aber nur die angezeigten Fälle – die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein.

Wir müssen unsere Vielfalt und die unterschiedlichen Lebensweisen schützen und verteidigen. Denn nur gemeinsam und solidarisch sind wir stark gegen die Angriffe von Menschen, denen unsere Art zu leben und zu lieben zuwider ist. Deshalb sagen wir – trotzig und energisch – mit unserem diesjährigen Motto: **„Vielfalt leben. Jetzt erst recht!“**

Alle Interessierten sind beim CSD-Rathausempfang herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 18 Uhr. Das Programm startet um 19.30 Uhr.

Neben Redebeiträgen der Vorstände Detlef Raasch, Marco Schreier und Alexander Prinz wird es ein Grußwort von Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und einen Beitrag der diesjährigen Schirmpersonen Lisa Strelkowa von LGBTJews, Atahan Demirel von der Queer Muslimischen Allianz Deutschland und Olcay Miyanyedi, Vertreter der Türkischen Gemeinde Baden-Württemberg e.V., geben.



Außerdem geben wir einen Ausblick auf die anstehenden CSD-Kulturwochen sowie die Demonstration, die Kundgebung und die Hocketse am letzten Juli-Wochenende. Für die musikalische Umrahmung sorgt in diesem Jahr die Stuttgarter Jazz- und Swingband „The Titty Twisters“.

Zum Empfang werden – wie in den Vorjahren – sechs große Regenbogenflaggen als sichtbares Symbol für Vielfalt, Gleichberechtigung und Akzeptanz an der Rathausfassade gehisst. „Das ist ein wichtiges Zeichen für die Community“, so Raasch, „vor allem jetzt, wo die queere Community immer mehr Anfeindungen ausgesetzt ist und eine rechte Partei bei der Europa- und Kommunalwahl viele Stimmen holen konnte.“

Medienvertreter*innen sind herzlich willkommen beim diesjährigen CSD-Rathausempfang. Um eine kurze Anmeldung an verwaltung@csd-stuttgart.de wird gebeten.

Die Stuttgart PRIDE findet in diesem Jahr vom 12. bis 28. Juli statt. Weitere Infos: www.stuttgart-pride.de



Pressekontakt der IG CSD Stuttgart e.V.:

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart

E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

Presseinfo:

Bisherigen Mitteilungen der IG CSD Stuttgart e.V. und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.stuttgart-pride.de/presse

Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 460 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturwoche gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt.

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Die Stuttgart PRIDE findet vom 12. bis 28. Juli 2024 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 27. Juli 2024 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse auf dem Stuttgarter Markt- und Rotebühlplatz an. Den Auftakt der CSD-Kulturwochen bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 12. Juli.

Stuttgart, 01. Juli 2024